



Beten und Psalmen singen in Bottrop-Mitte – Gottesdienst für Jugendliche

Der Jugendgottesdienst im Mai war ein besonderer Tag: Nicht nur, dass zusätzlich zu den Jugendlichen aus den Bezirken Ruhr-Emscher und Duisburg auch die Jugend des Bezirkes Niederrhein zusammenkam; nein, auch die diesjährigen Konfirmanden mit ihren Eltern sowie die Konfirmanden des Jahres 2019 mit ihren Eltern waren dazu eingeladen.

Bischof Manfred Bruns legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus 1. Korinther 14, 15 zugrunde: "Wie soll es denn nun sein? Ich will beten mit dem Geist und will auch beten mit dem Verstand; ich will Psalmen singen mit dem Geist und will auch Psalmen singen mit dem Verstand."

Hierbei wurden vor allem drei Punkte unterstrichen: Verstand, Zweifel, Gewissen.

Man soll nicht nur blind alles glauben, man soll auch seinen Verstand im Glauben einsetzen. Hat man Zweifel im Glauben, so soll man diese durch die Gabe der Vernunft beseitigen. Das Gewissen dient dabei dem Unterscheiden von Gut und Böse.

Es war zudem von Zungenreden die Rede. Was bedeutet das eigentlich? Zungenreden bedeutet Heiliger Geist, doch dieser war früher nicht immer für jeden verständlich. Heute ist es anders: Der Heilige Geist wirkt durch die Amtsträger der Kirche und wird vor allem durch die persönlichen Noten der Menschen dahinter verstehbar.

Im Predigtbeitrag von Priester Leif Friedrich (Bezirk Niederrhein) wurden die Rationalität und das Denken des Menschen hervorgehoben. Die Menschen haben die Begabung zu denken und sollen auch kritisch an Dinge, auch an den Glauben heran gehen. Die Sprüche „Habe Mut, dich deines Verstandes zu bedienen!“ und „Habe Mut, dich deines Glaubens zu bedienen!“ sollen dafür als Wegweiser dienen.

Des Weiteren kamen Gedanken des Bezirksjugendbeauftragten hinzu. Dieser sprach unter anderem auch vom Wandel in der Kirche. Früher war es noch üblich, nicht kritisch über seinen Glauben zu denken; heute sieht es ganz anders aus. Der Glaube greift genauso im eigenen Leben ein, wie es auch der Verstand tut.

Ein neuer Abschnitt wurde nach dem Gottesdienst durch den Wechsel des Bezirksjugendbeauftragten der Bezirke Duisburg und Ruhr-Emscher eingeleitet: Da der bisherige Bezirksjugendbeauftragte Priester Michael Hansmann-Sandfort und seine Ehefrau aus beruflichen Gründen nach Rheinland-Pfalz verzogen sind, wurde aus dem Bezirk Duisburg ein neuer Beauftragter ernannt.

Die Jugend wünscht beiden auf ihren zukünftigen Wegen alles Gute!

13. Mai 2018

Text: Jennifer Gutzeit

Fotos: L. K.

